



*Sich wohlfühlen!*

# Echo vom

# Chlösterli



## Zum Jahreswechsel

Wieder einmal dürfen wir Bilanz ziehen über ein Jahr. Schnell gehen die Tage und Wochen vorbei, wenn man aktiv im Geschehen steht und ebenso schnell stehen wir wieder vor dem Anfang eines neuen Jahres. An dieser Schwelle dürfen wir kurz innehalten und den Blick zurückwerfen auf das vergangene Jahr. Wir können feststellen, dass das Jahr 2003 als der Beginn der baulichen und organisatorischen Erneuerung unseres Hauses in die Geschichte eingehen wird. Seit um Ostern die Bauleute aufgefahren sind hat sich schon vieles verändert. Die Wohnlichkeit im allgemeinen Bereich der Cafeteria und des Speisesaales strahlt in neuem Glanz. Der gediegene Rundgang erschliesst die neuen Infrastruktur-Räume und endet im

stillen Ecken der kleinen Bibliothek. Es freut mich, dass es uns gelungen ist bereits zu Beginn der aufwendigen Bauphase wichtige Räume zu schaffen die dem Wohlbefinden dienen. So auch für das Personal, das sich nun im neuen hellen Essraum in Ruhe verpflegen und erholen kann. Auch der eigene Personaleingang und die Garderobenräume sind fertiggestellt und dürften zum Wohlbefinden beitragen.

Die bereits fertiggestellten und bezogenen Räume sind aber erst ein kleiner Teil der grossen Sanierung. Fast ohne Lärm, mindestens seit Ende der Ramm- und Abbrucharbeiten, ist am südlichen Ende ein neues Haus gewachsen. Diesen neuen Teil dürfen wir zusammen mit dem Provisorium im nächsten Spätsommer beziehen. Dieser Umzug wird wiederum eine wichtige Etappe der

*(Fortsetzung auf Seite 2)*



(Fortsetzung von Seite 1)

Sanierung und das Hauptereignis des nächsten Jahres sein. Wir alle hoffen, dass diese Aktion gut über die Bühne geht. Über die laufenden Arbeiten und Veränderungen wird sie die Geschäftsleitung immer, wie gewohnt auf dem laufenden halten.

Im Namen des Stiftungsrates, danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus dem Pflege-, dem Wohn-, dem Küchen- oder dem Infrastrukturbereich für den geleisteten Einsatz im vergangenen, nicht immer einfachen Bau-Jahr. Besonders erwähnen möchte ich unsern Geschäftsleiter Paul Müller, der durch die Bautätigkeit besonders stark belastet wurde. Ich hoffe, dass wir weiterhin als gutes Team zusammenarbeiten und den guten Ruf unseres Hauses pflegen dürfen. Ganz besonders danken möchte ich aber unseren Bewohnerinnen und Bewohnern, sowie ihren Angehörigen für das Vertrauen, das sie uns geschenkt haben aber auch für das Verständnis bei allfälligen Unannehmlichkeiten durch die Bauarbeiten. Wir hoffen, dass wir Ihnen auch im kommenden Jahr wiederum ein wohnliches Zuhause bieten und ihre Wünsche soweit möglich erfüllen können.

Ich wünsche Ihnen allen ein gutes und glückliches 2004, möglichst gute Gesundheit und viel Freude und Frieden.

Für die Trägerschaft

Der Stiftungsratspräsident  
Robert Baumgartner

## Berufserfolg

Nach 1 1/2 Jahren Weiterbildung konnte Herr Roland Dober das Diplom als eidgenössisch diplomierter Hauswart in Empfang nehmen.

Wir gratulieren ihm ganz herzlich zu diesem Berufserfolg. Wir sind überzeugt, dass er das angeeignete Fachwissen bestens in die Tat umsetzen wird und wünschen ihm alles Gute.

## Personelle Mutationen

Austritt:

Frau Bettina Marti

Wir danken ihr für den Einsatz und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

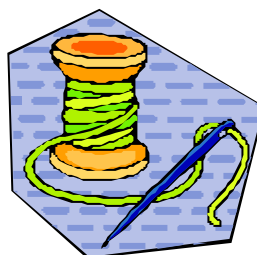
## Unterhaltung



am Dienstag-  
nachmittag



nach Ansage



Näh- und Flickservice von den freiwilligen Helferinnen im 1. Stock

Donnerstag: 8. Januar  
Donnerstag: 22. Januar



- Willkommen

Frau Giuseppina Grunder

Herr Fritz Grunder

Herr Xaver Müller

Frau Margrit Schuler

Wir wünschen ihnen einen  
schönen Aufenthalt und  
freuen uns auf die gemein-  
same Zeit.

## Wir gratulieren

im Januar  
herzlich zum Geburtstag:

1. Januar:

Frau Anna Iten

3. Januar:

Frau Anna Schönenberger

5. Januar:

Frau Marie Iten-Iten

11. Januar

Frau Sophie Sutter

Herr Fritz Grunder

18. Januar:

Frau Luise Nussbaumer

19. Januar:

Frau Elsa Schön

21. Januar:

Frau Frieda Ehrler

23. Januar:

Frau Käthy Iten



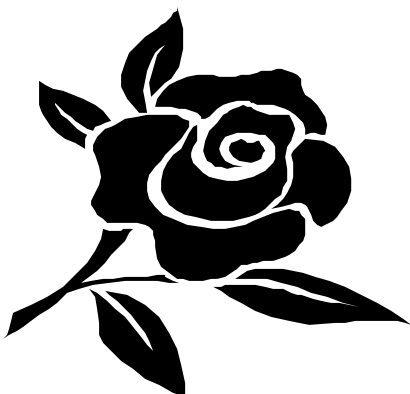
Wir wünschen den  
Jubilarinnen und Jubilaren  
viel Glück im neuen  
Lebensjahr.

## Geburtstags-Essen

Zu diesem gemeinsamen  
Geburtstagsessen sind alle  
Januar-Jubilare

am Dienstag,  
27. Januar um 11.30 Uhr

eingeladen.



Der Herr hat zu sich in die Ewigkeit abberufen:

Frau Maria-Magdalena Zika

Frau Agnes Hürlimann

Herr Josef Nussbaumer

Frau Maria Iten

Man halte die lieben Verstorbenen in guter  
Erinnerung.



## Ein neues Jahr beginnt

Das Jahr 2004 wird durch die Sanierung geprägt. Für uns alle, die Bewohnerinnen und Bewohner, sowie die Mitarbeiterinnen

und Mitarbeiter wird im September der Umzug in den neuen Bettentrakt sowie in die Provisorien eine spezielle Herausforderung werden, in welcher wir uns mit den neuen Situationen zurecht finden müssen. Die grösste Knacknuss wird die Zuteilung der Zimmereinheiten sein, um möglichst vielen Bewohnerinnen und Bewohnern das gewünschte Zimmer anbieten zu können. Diese Aufgabe wird gemeinsam mit der Heimkommission im Frühjahr in Angriff genommen.

Für die eigentliche Umzugsphase welche vom 6. bis 17. September 2004 dauert wurde uns die Hilfe des Zivilschutzes zugesagt. Bereits im Januar werden die ersten Gespräche betreffend der Abläufe stattfinden. Wir sind der Überzeugung, dass wir gemeinsam mit der Hilfe aller Beteiligten (Bewohnern, Angehörigen, Mitarbeitern, Trägerschaft und des Bauteams) die ganze Umzugsaktion positiv angehen, und uns auch während dieser Zeit im Chlösterli wohlfühlen werden.

Ein anderes Ziel für das Jahr 2004 sind die Verbesserungsmöglichkeiten im Rahmen der Auswertung der Qualitätssicherung. Wir wollen noch vermehrt

auf die einzelnen Bedürfnisse aller Beteiligten die mit dem Chlösterli zu tun haben eingehen, wobei uns bewusst ist, dass wir nie alle Wünsche jedes Einzelnen erfüllen können, denn ein jedem Recht getan ist ein Ding das auch wir nicht können.

Ich danke an dieser Stelle allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre Arbeit im Jahr 2003. Ich bin ihnen von Herzen dankbar für die vielen Tätigkeiten, die sie für das Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner ausführen. Speziell erwähnen möchte ich die Arbeiten, die mir abgenommen wurden, damit ich die nötige Zeit für die Sanierung hatte. Nur durch diesen grossen Einsatz jedes Einzelnen konnte im letzten Jahr ein geordneter Betrieb gewährleistet werden. Ich bin dankbar und auch stolz, dass wir im Chlösterli über so gute Mitarbeiter verfügen.

Danken möchte ich auch den Mitgliedern des Stiftungsrates Chlösterli und der Heimkommission für die angenehme Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Ein spezieller Dank gilt allen Bewohnerinnen, Bewohnern und Angehörigen, die uns im vergangenen Jahr wiederum das Vertrauen geschenkt haben. Wir werden auch im neuen Jahr bemüht sein, ihre Erwartungen zu erfüllen.

Ich wünsche allen Bewohnerinnen und Bewohnern, Angehörigen und Bekannten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern alles Gute, viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2004.

Paul Müller

# Aktivitäten im Januar

## Altersnachmittag

Mittwoch, 28. Januar 2004

mit gemütlicher Unterhaltung in  
der Aula Unterägeri

## Senioren-Theater

Mittwoch,  
28. Januar 2004

Das Senioren-  
Theater spielt im  
Alters- und Betag-  
tenheim Mütschi in  
Walchwil.



Zu diesem gemütlichen Nachmit-  
tag sind Sie herzlich eingeladen.

Abfahrt ist um 13.15 Uhr  
Ihre Anmeldung nimmt das Sekre-  
tariat gerne entgegen.

## Ausflüge



Im Januar sind  
folgende Ausflü-  
ge geplant:

16. Januar: Einsiedeln

23. Januar: Gubel

## Chlösterlitaxi

Montag und Donnerstag  
ausgenommen Feiertage



ab Chlösterli  
13.40 Uhr  
15.50 Uhr

ab Bahnhof ZVB  
13.50 Uhr  
16.00 Uhr

## Pedicure

Frau von Flüe  
Dienstag-  
nachmittag



Anmeldungen für einen Besuch  
richten Sie bitte an das  
Sekretariat.

**Weitere Veranstaltungen, Aktivitäten sowie die  
Gottesdienstordnung können Sie dem Wochenspiegel  
entnehmen.**